Landtagswahl 1998, Bundestagswahl 1998

Am 14. September 1998 am Tag nach der Landtagswahl, war in einer großen Münchner Tageszeitung zu lesen, daß die politische Stadtkarte Münchens wieder ein bißchen schwärzer geworden ist.
Die CSU schaffte es in München mit 47 Prozent der Gesamtstimmen (1994: 43,3), ihrem bisher zweitbesten Ergebnis bei Landtagswahlen. Nur 1974 war ihr Stimmenanteil mit 48,4 Prozent noch höher. Die SPD wies mit beachtlichen Verlusten und 33,1 Prozent Stimmenanteil (1994: 37,8) ihr bisher drittschlechtestes Ergebnis auf. Nur 1990 und 1986 war dieses mit 32,6 und 32,2 Prozent noch schwächer.
Der überraschend hohe Sieg der GRÜNEN in München mit 10 Prozent (1994: 8,2) trug dazu bei, daß diese erneut im Landtag vertreten sind.
Die FDP dagegen rutschte von noch 4,1 Prozent im Jahr 1994 auf nunmehr 2,5 Prozent ab.

Trotz vieler anderslautender Prognosen und Befürchtungen brachte dann die Bundestagswahl vom 27. September 1998 für die beiden großen Parteien eine überraschende Trendumkehr. Gegenüber dem Ergebnis von 1994 mit 32,7 Prozent Zweitstimmenanteil machte die SPD bei einem Zugewinn von 3,5 Prozentpunkten und einem Anteil von nunmehr 36,2 Prozent bei den Zweitstimmen deutlich wieder Boden gut. Die CSU dagegen mußte mit 38,9 Prozent in München (1994: 41,7 Prozent) einen Verlust von 2,8 Prozentpunkten hinnehmen. Aber auch die FDP war mit ihrem Münchner Ergebnis von 7,2 Prozent und einem Verlust von 1,9 Prozentpunkten gegenüber dem Wahlergebnis von 1994 mit 9,1 Prozent auf der Verliererseite. Mit auf dem Siegertreppchen standen dagegen die GRÜNEN mit 11,2 Prozent Zweitstimmenanteil und einer Verbesserung um 1,1 Prozentpunkte gegenüber ihrem 1994er-Ergebnis mit 10,1 Prozent.
Die nachfolgenden Grafiken und Tabellen zeigen auf, wo in München die vier großen Parteien, CSU, SPD, GRÜNE und FDP, ihre besten Ergebnisse einfahren konnten. Da für die Sitzverteilung im Bayerischen Landtag entsprechend dem Bayerischen Landeswahlgesetz das von den einzelnen Parteien erzielte Gesamtstimmenergebnis von Erst- und Zweitstimmen, für die Zusammensetzung des Bundestages dagegen nach dem Bundeswahlgesetz nur das Zweitstimmenergebnis maßgeblich sind, wurden diese Ergebnisse entsprechend zugrunde gelegt.

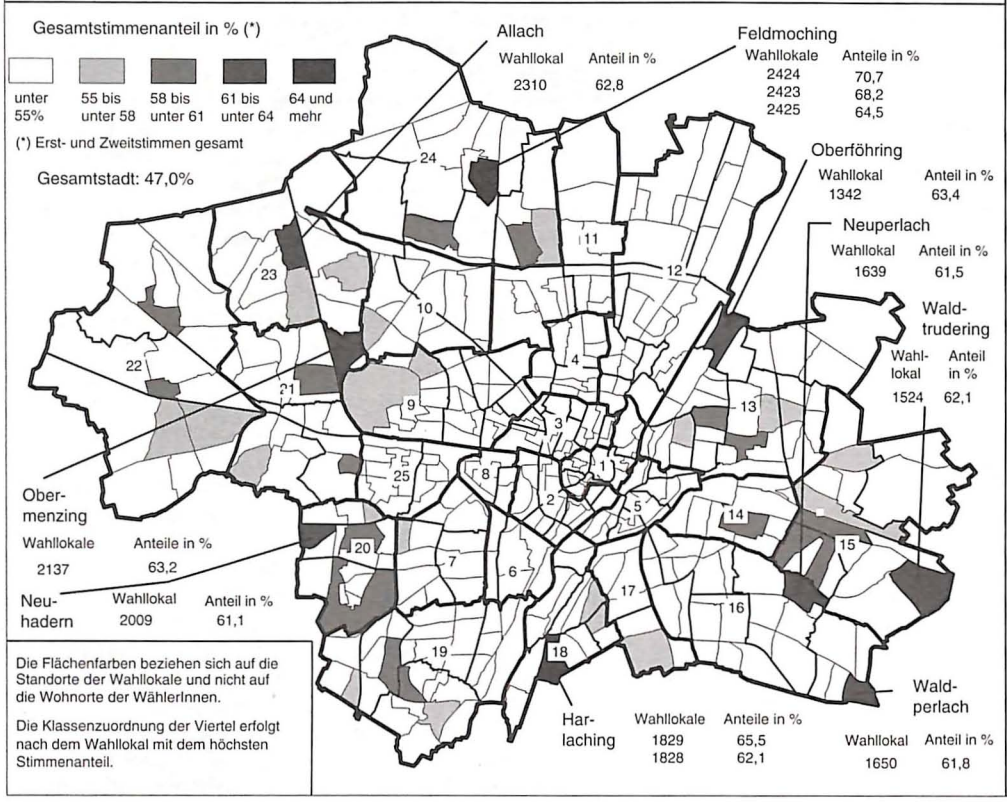
Die beiden großen Parteien haben ihre jeweils besten Wahlergebnisse sowohl bei der Wahl des Landtags als auch bei der des Bundestags in ihren traditionellen Hochburgen erzielt. Aber gerade im Bereich des traditionell "roten Münchner Norden" konnte die CSU ihre Spitzenergebnisse für den Landtag mit 70,7 Prozent und für den Bundestag mit 60,1 Prozent im ehemaligen Dorf Feldmoching erringen. Insgesamt ist auffallend, daß sich die CSU-Hochburgen vor allem in den äußeren Stadtbereichen mit dörflichem Charakter und guten Wohnlagen befinden.
Ihr bestes Gesamtstimmenergebnis für den Bayerischen Landtag hatte die SPD mit 48,1 Prozent im Bereich der Siedlung am Echardinger Grünstreifen, südl. der Kreillerstraße, in einem der insgesamt drei Wahllokale der Maikäfersiedlung in Berg am Laim, dort wo die SPD seit jeher außergewöhnlich gute Wahlergebnisse verbucht. Mit 47,8 und 47,7 Prozent folgen Ergebnisse aus Neuhausen für den Bereich nördlich der Arnulf-, westlich der Donnersbergerstraße, mit der dortigen Eisenbahner-Wohnanlage, und aus Freimann. Auch in all den anderen SPD-Hochburgen, das sind vor allem die großen Wohnsiedlungen, voran die Siedlung Hasenbergl, konnte die SPD hohe Stimmenanteile gewinnen.
Deutlich höher fielen die SPD-Zweitstimmenanteile bei der Wahl des deutschen Bundestages aus, jedoch in leicht veränderter Reihenfolge. Das Spitzenergebnis mit 59,0 Prozent wurde dieses Mal in Freimann verzeichnet. In weiteren 18 Münchner Wahllokalen war der SPD-Zweitstimmenanteil 50,0 Prozent und mehr.
Ihre höchsten Stimmenanteile erhielten die GRÜNEN sowohl bei der Landtags- als auch bei der Bundestagswahl in der Innenstadt und in den Altbau-Wohnsiedlungen im sog. Innenstadt-Randbereich. Mit nahezu gleichen Stimmenanteilen bei beiden Wahlen konnten sie in Haidhausen mit 30,3 Prozent Stimmenanteil für den Landtag und 29,5 Prozent für den Bundestag, gefolgt von annähernd guten Ergebnissen im Glockenbachviertel, im Westend, im Dreimühlenviertel und der Maxvorstadt ihre besten Ergebnisse einbringen. Dies deutet dort auf einen hohen Anteil an Stammwählern hin.

Die meisten FDP-Wähler finden sich in den besten Wohnlagen Münchens, so in Altsolln, Altbogenhausen, Nymphenburg, Harlaching, Altschwabing, um nur einige zu nennen. Dort wurden auch die höchsten Landtags-Wahlergebnisse für die FDP registriert, so in einem Wahllokal in Altsolln mit 10,2 Prozent Gesamtstimmenanteil.
Mit erheblich besseren Ergebnissen konnte die FDP bei der Bundestagswahl aufwarten, wobei sie ihr bestes Zweitstimmenergebnis mit 20,2 Prozent in Oberföhring, im Viertel St.Emeran, einer elitären Wohngegend an der Isar, erzielte.

Eine eingehende Darstellung und Analyse der Münchner Ergebnisse der 1998er Wahlen zum Bayerischen Landtag und zum Deutschen Bundestag erfolgt in einer der nächsten Veröffentlichungen des Statistischen Amtes.

Landtagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die CSU



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 — 5 km

N

Stadtbezirke:

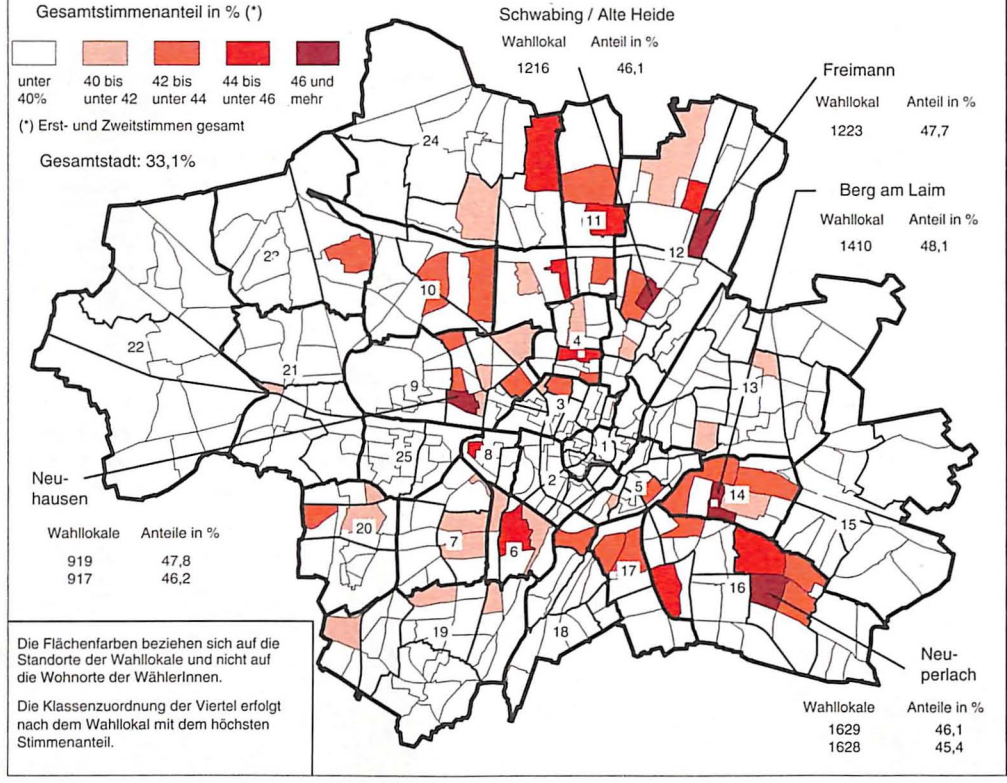
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

CSU

Landtagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die SPD



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 — 5 km

N

Stadtbezirke:

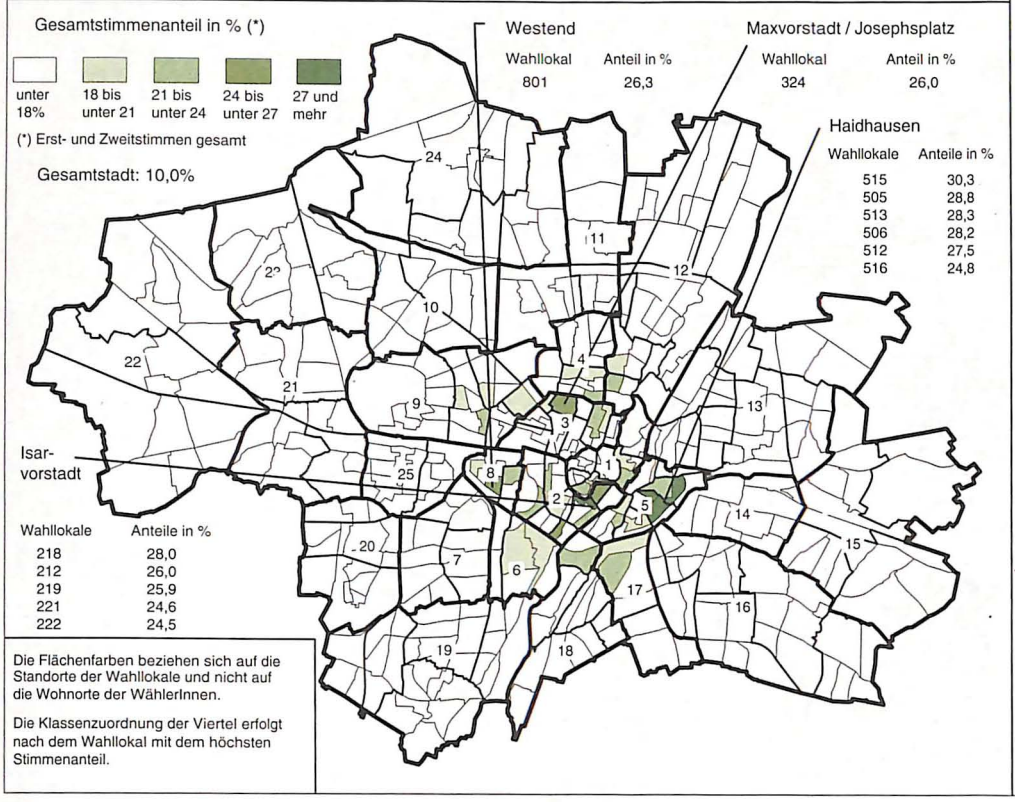
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

SPD

Landtagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die GRÜNEN



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 — 5 km

N

Stadtbezirke:

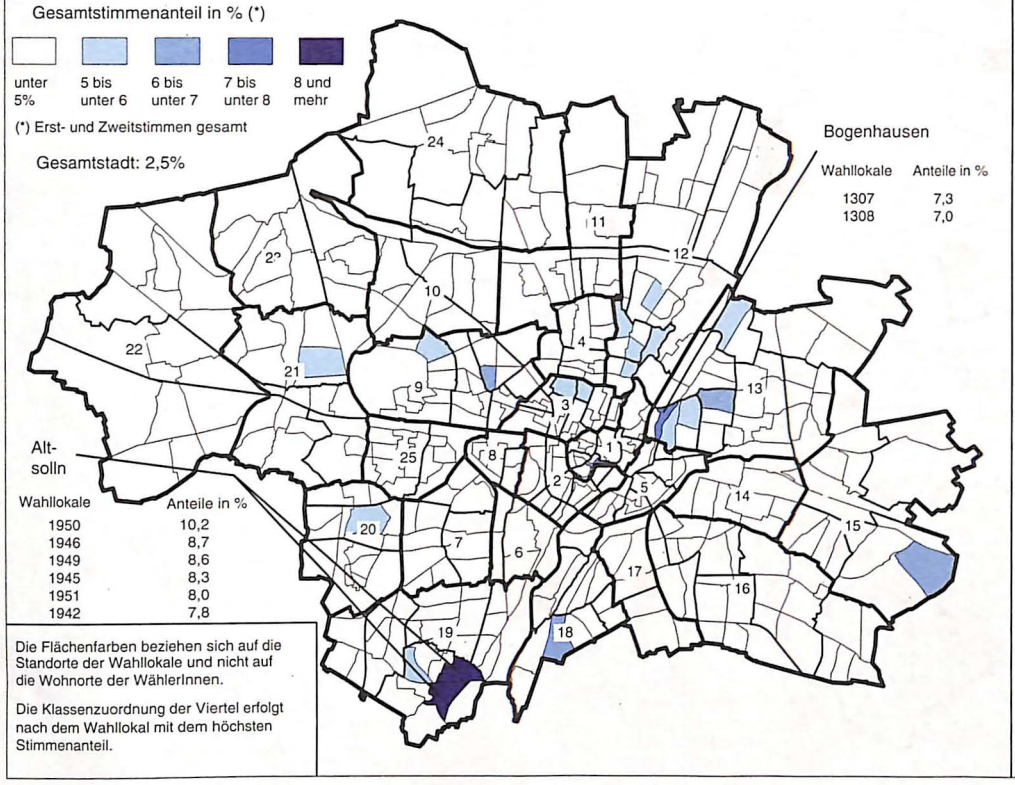
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

GRÜNE

Landtagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die FDP



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 — 5 km

N

Stadtbezirke:

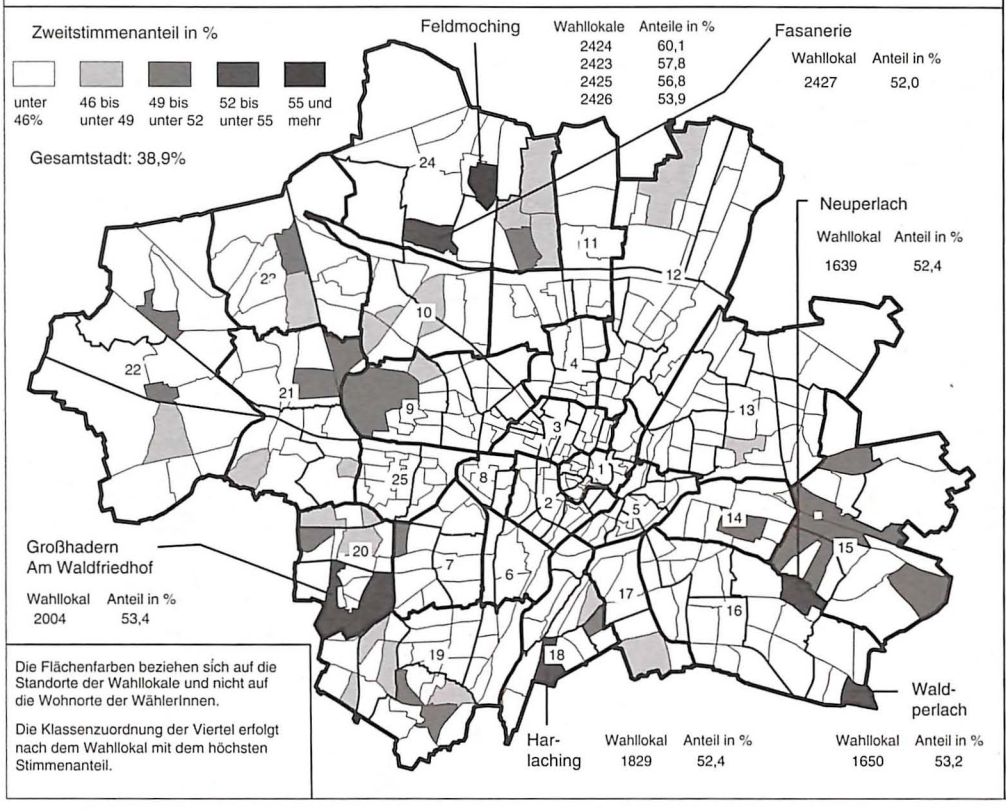
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

FDP

Bundestagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die CSU



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze

25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 5 km N

Stadtbezirke:

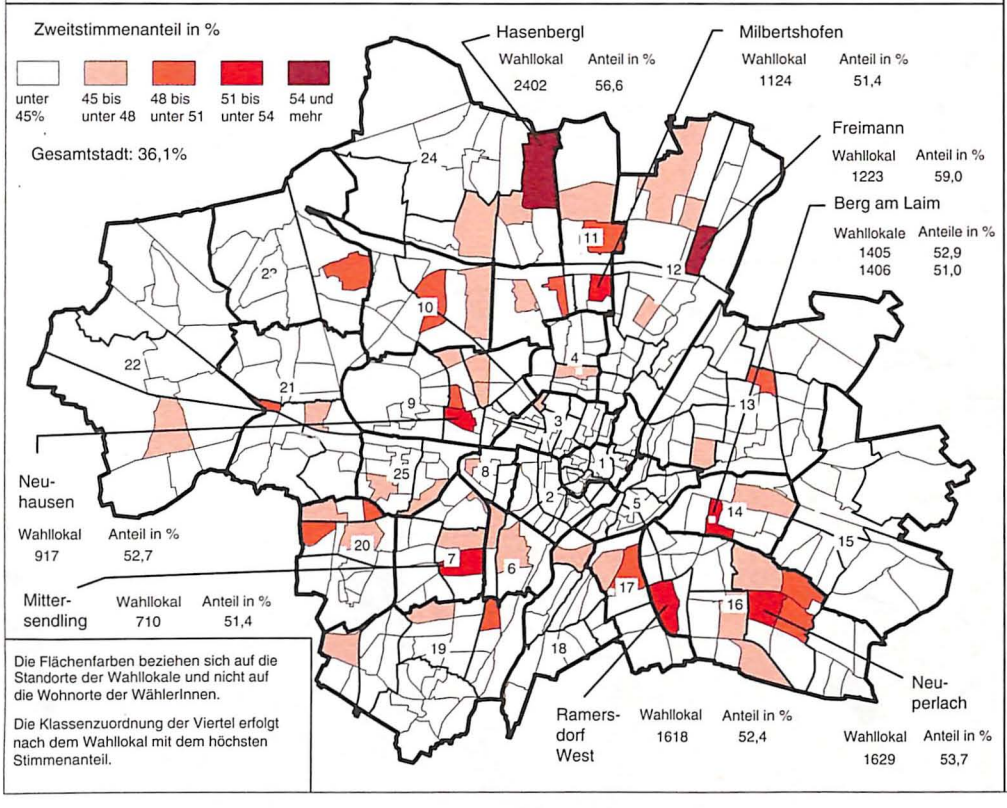
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

CSU

Bundestagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die SPD



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze

25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 5 km N

Stadtbezirke:

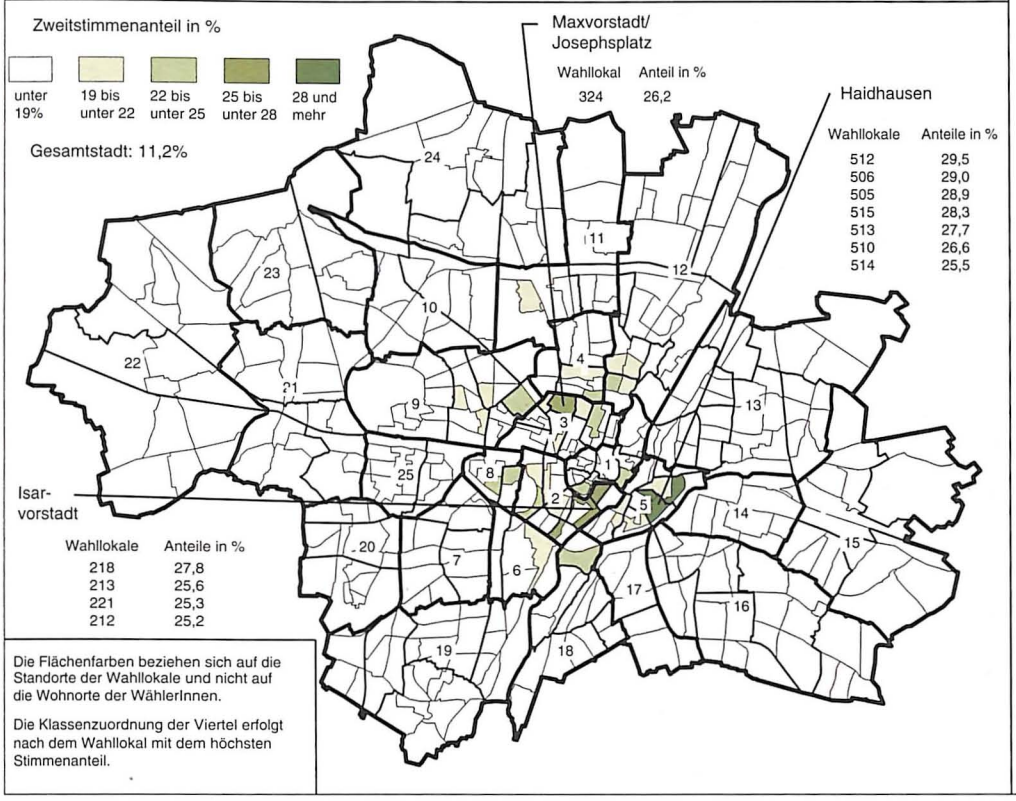
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

SPD

Bundestagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die GRÜNEN



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 5 km N

Stadtbezirke:

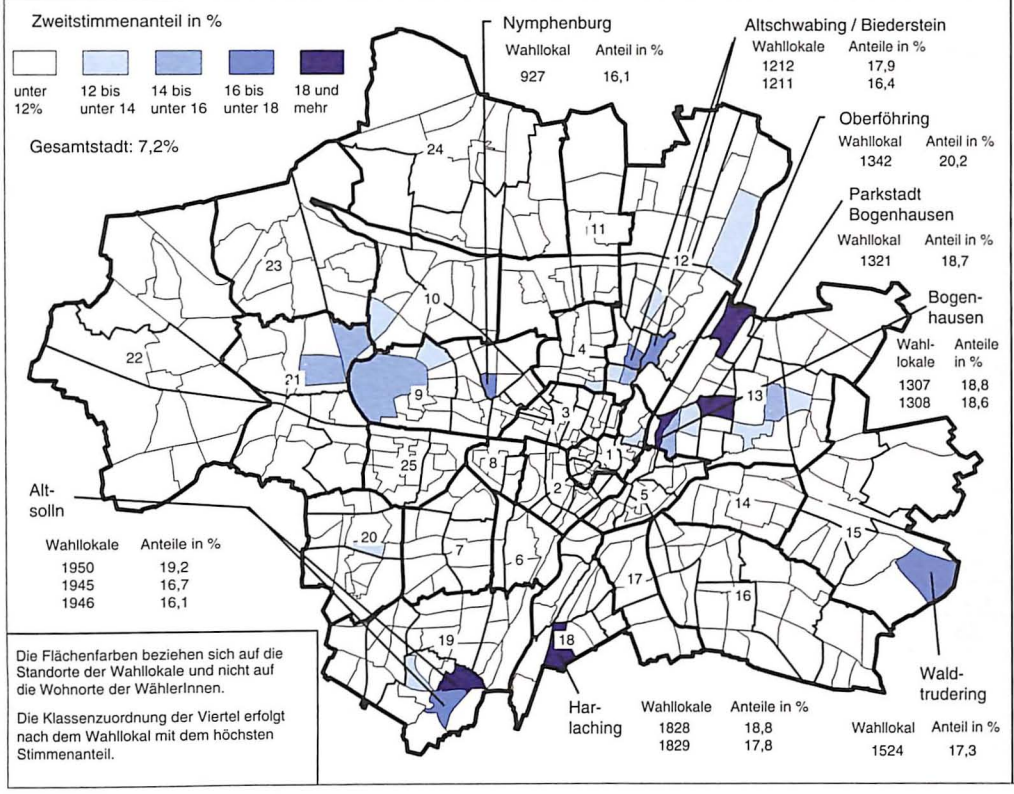
1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

GRÜNE

Bundestagswahl 1998

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die FDP



Die Flächenfarben beziehen sich auf die Standorte der Wahllokale und nicht auf die Wohnorte der WählerInnen.

Die Klassenzuordnung der Viertel erfolgt nach dem Wahllokal mit dem höchsten Stimmenanteil.

Legende:

- Stadtgrenze
- Stadtbezirksgrenze
- Stadtbezirksteilgrenze
- Stadtbezirksviertelgrenze
- 25 Stadtbezirksnummer

Maßstab: 0 5 km N

Stadtbezirke:

1 Altstadt-Lehel
2 Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt
3 Maxvorstadt
4 Schwabing-West
5 Au-Haidhausen
6 Sendling
7 Sendling-Westpark
8 Schwanthalerhöhe
9 Neuhausen-Nymphenburg
10 Moosach
11 Milbertshofen-Am Hart
12 Schwabing-Freimann
13 Bogenhausen
14 Berg am Laim
15 Trudering-Riem
16 Ramersdorf-Perlach
17 Obergiesing
18 Untergiesing-Harlaching
19 Thalkirchen-Obersendling-Forstenried-Fürstenried-Solln
20 Hadern
21 Pasing-Obermenzing
22 Aubing-Lochhausen-Langwied
23 Allach-Untermenzing
24 Feldmoching-Hasenbergl
25 Laim

Kartenentwurf:
Direktorium
Statistisches Amt / 10.11.1998

FDP

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die CSU

Landtagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	CSU in %
2412	Feldmoching	2424	70,7
2412	Feldmoching	2423	68,2
1853	Harlaching	1829	65,5
2412	Feldmoching	2425	64,5
1312	Oberföhring	1342	63,4
2145	Obermenzing	2137	63,2
2322	Allach Ost	2310	62,8
1544	Waldtrudering	1524	62,1
1853	Harlaching	1828	62,1
1653	Waldperlach	1650	61,8
1642	Neuperlach	1639	61,5
2021	Neuhadern / Am Lochhamer Schlag	2009	61,1
1361	Arabellapark	1321	60,4
1516	Straßtrudering	1505	60,3
2322	Allach Ost	2314	60,2
1533	Gartenstadt Trudering	1509	59,9
1533	Gartenstadt Trudering	1508	59,7
1934	Forstenried	1918	59,6
2033	Großhadern	2004	59,6
2146	Obermenzing	2131	59,6
2425	Kolonie Lerchenau	2422	59,5
1345	Englschalking	1324	59,3
2024	Neuhadern	2015	59,0
2442	Fasanerie	2427	59,0
2442	Fasanerie	2428	59,0
1544	Waldtrudering	1514	58,9
1653	Waldperlach	1649	58,9
2146	Obermenzing	2128	58,9
2212	Altaubing	2201	58,8
1544	Waldtrudering	1512	58,7
2123	Pasing / Am Westbad	2106	58,6
2412	Feldmoching	2426	58,5
2233	Lochhausen	2221	58,4
2425	Kolonie Lerchenau	2421	58,4
1531	Gartenstadt Trudering	1501	58,3
2146	Obermenzing	2129	58,3
1957	Parkstadt Solln	1941	58,2
1544	Waldtrudering	1518	58,1
2322	Allach Ost	2312	58,1
1406	Berg am Laim / Josephsburg	1412	58,0
2233	Lochhausen	2222	58,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die SPD
Landtagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	SPD in %
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1410	48,1
916	Siedlung Neuhausen	919	47,8
1225	Freimann / Obere Isarau	1223	47,7
916	Siedlung Neuhausen	917	46,2
1236	Schwabing / Alte Heide	1216	46,1
1644	Neuperlach / Wohnring	1629	46,1
1644	Neuperlach / Wohnring	1628	45,4
1114	Siedlung am Hart	1142	45,0
411	Neuschwabing	416	44,8
1624	Ramersdorf West	1618	44,8
1217	Kieferngarten	1233	44,7
1641	Neuperlach / Am Ostpark	1632	44,7
623	Sendling	615	44,6
813	Westend	808	44,3
2421	Hasenbergl	2407	44,3
1122	Riesenfeld	1131	44,1
2021	Neuhadern / Am Lochhamer Schlag	2010	43,9
2313	Untermenzing / Angerlohe	2303	43,9
1401	Gewerbegebiet am Ostbahnhof	1402	43,8
414	Neuschwabing	409	43,7
1112	Harthof	1148	43,7
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1405	43,6
1712	Obergiesing	1723	43,6
1713	Obergiesing	1706	43,6
411	Neuschwabing	411	43,5
1236	Schwabing / Alte Heide	1217	43,5
543	Haidhausen	514	43,3
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1406	43,3
1643	Neuperlach	1644	43,3
1012	Olympiaeinkaufszentrum	1044	43,2
1643	Neuperlach	1641	43,2
916	Siedlung Neuhausen	916	43,1
1122	Riesenfeld	1151	43,1
1122	Riesenfeld	1133	43,0
1235	Schwabing Nord	1221	43,0
1812	Untergiesing	1806	43,0
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	325	42,7
1112	Harthof	1147	42,7
916	Siedlung Neuhausen	918	42,6
1026	Moosach	1038	42,6
1133	Milbertshofen	1124	42,5
1642	Neuperlach	1637	42,5
912	Nymphenburg	921	42,4
1112	Harthof	1144	42,4
917	Neuhausen	1018	42,3
1014	Altmoosach	1023	42,3
2421	Hasenbergl	2405	42,3
951	Neuhausen	1004	42,2
1612	Ramersdorf	1608	42,2
1402	Berg am Laim / Baumkirchen	1420	42,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die GRÜNEN

Landtagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	GRÜNE in %
543	Haidhausen	515	30,3
532	Haidhausen	505	28,8
541	Haidhausen	513	28,3
532	Haidhausen	506	28,2
231	Isarvorstadt / Glockenbach	218	28,0
541	Haidhausen	512	27,5
816	Westend	801	26,3
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	212	26,0
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	324	26,0
231	Isarvorstadt / Glockenbach	219	25,9
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	320	25,4
543	Haidhausen	516	24,8
210	Isarvorstadt / Gärtnerplatz	221	24,6
210	Isarvorstadt / Gärtnerplatz	222	24,5
153	Lehel	106	23,8
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	216	23,7
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	211	23,6
816	Westend	802	23,5
822	Schwanthalerhöhe	804	23,4
531	Haidhausen	501	23,3
1261	Schwabing Ost	418	23,2
233	Isarvorstadt / Glockenbach	215	22,8
541	Haidhausen	510	22,8
233	Isarvorstadt / Glockenbach	213	22,7
543	Haidhausen	514	22,7
414	Neuschwabing	405	22,3
1812	Untergiesing	1801	22,3
1713	Obergiesing	1707	22,1
233	Isarvorstadt / Glockenbach	214	21,9
284	Ludwigsvorstadt	207	21,7
564	Untere Au	524	21,7
372	Maxvorstadt / Universität	305	21,6
124	Altstadt / Angerviertel	217	21,5
231	Isarvorstadt / Glockenbach	220	21,5
273	Ludwigsvorstadt	204	21,0
914	Neuhausen	913	21,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Gesamtstimmenanteil für die FDP
Landtagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	FDP in %
1952	Altsolln	1950	10,2
1954	Altsolln	1946	8,7
1952	Altsolln	1949	8,6
1954	Altsolln	1945	8,3
1952	Altsolln	1951	8,0
1954	Altsolln	1942	7,8
1373	Altbogenhausen	1307	7,3
1373	Altbogenhausen	1308	7,0
961	Nymphenburg	926	6,4
1544	Waldtrudering	1524	6,4
123	Altstadt / Angerviertel	101	6,3
1853	Harlaching	1828	6,3
1954	Altsolln	1944	6,3
1361	Arabellapark	1318	6,2
1954	Altsolln	1947	6,2

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die CSU

Bundestagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	CSU in %
2412	Feldmoching	2424	60,1
2412	Feldmoching	2423	57,8
2412	Feldmoching	2425	56,8
2412	Feldmoching	2426	53,9
2033	Großhadern / Waldfriedhof	2004	53,4
1653	Waldperlach	1650	53,2
1642	Neuperlach	1639	52,4
1853	Harlaching	1829	52,4
2442	Fasanerie	2427	52,0
2425	Kolonie Lerchenau	2422	51,4
1516	Straßtrudering	1505	51,3
1853	Harlaching	1827	51,2
1533	Gartenstadt Trudering	1508	51,0
2145	Obermenzing	2137	50,8
1853	Harlaching	1828	50,7
1957	Parkstadt Solln	1941	50,7
1515	Kirchtrudering	1522	50,5
1653	Waldperlach	1649	50,3
1954	Altsolln	1942	50,3
923	Nymphenburg	938	50,2
1841	Neuharlaching	1822	50,2
2212	Altaubing	2204	50,2
2322	Allach Ost	2313	50,2
2146	Obermenzing	2128	50,1
2146	Obermenzing	2131	50,1
2021	Neuhadern / Am Lochhamer Schlag	2009	50,0
1406	Berg am Laim / Josephsburg	1412	49,9
2212	Altaubing	2201	49,9
1841	Neuharlaching	1825	49,6
2221	Aubing Süd	2221	49,6
733	Sendling West	2001	49,4
1544	Waldtrudering	1518	49,3
1531	Gartenstadt Trudering	1501	49,1
1512	Altriem	1523	49,1
2322	Allach Ost	2314	49,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die SPD
Bundestagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	SPD in %
1225	Freimann / Obere Isarau	1223	59,0
2421	Hasenbergl	2402	56,6
1644	Neuperlach / Wohnring	1629	53,7
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1405	52,9
916	Siedlung Neuhausen	917	52,7
1624	Ramersdorf West	1618	52,4
713	Mittersendling	710	51,4
1133	Milbertshofen	1124	51,4
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1406	51,0
2421	Hasenbergl	2404	50,9
2421	Hasenbergl	2407	50,9
916	Siedlung Neuhausen	919	50,4
2013	Kleinhadern	829	50,3
1644	Neuperlach / Wohnring	1628	50,3
912	Nymphenburg	921	50,2
1642	Neuperlach	1637	50,1
1225	Freimann / Obere Isarau	1225	50,0
1405	Berg am Laim / Maikäfersiedlung	1410	50,0
1712	Obergiesing	1714	50,0
1643	Neuperlach	1644	49,5
1712	Obergiesing	1721	49,5
1712	Obergiesing	1723	49,5
2111	Neupasing	2124	49,4
1026	Moosach	1028	49,1
1122	Riesenfeld	1133	49,0
2021	Neuhadern / Am Lochhamer Schlag	2010	48,8
2313	Untermenzing / Angerlohe	2303	48,8
916	Siedlung Neuhausen	920	48,6
1114	Siedlung am Hart	1141	48,6
1114	Siedlung am Hart	1142	48,6
1341	Englschalking / Fideliopark	1338	48,6
1642	Neuperlach	1636	48,5
1643	Neuperlach	1641	48,5
1014	Altmoosach	1032	48,4
1911	Thalkirchen / Passionskirche	1906	48,4
2421	Hasenbergl	2406	48,4
1642	Neuperlach	1638	48,3
1712	Obergiesing	1713	48,2

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die GRÜNEN
Bundestagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	GRÜNE in %
541	Haidhausen	512	29,5
532	Haidhausen	506	29,0
532	Haidhausen	505	28,9
543	Haidhausen	515	28,3
231	Isarvorstadt / Glockenbach	218	27,8
541	Haidhausen	513	27,7
541	Haidhausen	510	26,6
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	324	26,2
233	Isarvorstadt / Glockenbach	213	25,6
543	Haidhausen	514	25,5
210	Isarvorstadt / Gärtnerplatz	221	25,3
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	212	25,2
124	Altstadt / Angerviertel	217	24,9
231	Isarvorstadt / Glockenbach	219	24,9
822	Schwanthalerhöhe	804	24,7
153	Lehel	105	24,5
414	Neuschwabing	404	24,3
1261	Schwabing Ost	418	24,0
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	211	23,7
284	Ludwigsvorstadt	207	23,5
543	Haidhausen	517	23,2
210	Isarvorstadt / Gärtnerplatz	222	23,0
372	Maxvorstadt / Universität	305	23,0
951	Neuhausen	903	22,8
242	Isarvorstadt / Dreimühlen	216	22,7
543	Haidhausen	516	22,7
816	Westend	802	22,7
414	Neuschwabing	401	22,6
1812	Untergiesing	1801	22,6
233	Isarvorstadt / Glockenbach	215	22,3
414	Neuschwabing	409	22,3
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	320	22,1
350	Maxvorstadt / Josephsplatz	322	22,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat

Wahllokale mit hohem Zweitstimmenanteil für die FDP
Bundestagswahl 1998

Stadtviertel / Viertelsbezeichnung		Wahllokal	FDP in %
1312	Oberföhring	1342	20,2
1952	Solln / Malerwinkel	1950	19,2
1373	Altbogenhausen	1307	18,8
1853	Harlaching	1828	18,8
1361	Parkstadt Bogenhausen	1321	18,7
1373	Altbogenhausen	1308	18,6
1250	Biederstein	1212	17,9
1853	Harlaching	1829	17,8
1544	Waldtrudering	1524	17,3
1954	Altsolln	1945	16,7
1244	Altschwabing	1211	16,4
961	Nymphenburg	927	16,1
1954	Altsolln	1946	16,1
1952	Solln / Malerwinkel	1951	15,9
1952	Solln / Malerwinkel	1949	15,5
1372	Altbogenhausen	1305	15,3
1954	Altsolln	1947	15,3
1544	Waldtrudering	1519	14,7
2145	Obermenzing	2138	14,5
1262	Schwabing Ost	1201	14,4
1853	Harlaching	1827	14,4
1344	Denning	1331	14,3
1244	Altschwabing	1214	14,2
1361	Parkstadt Bogenhausen	1318	14,2
923	Nymphenburg	933	14,1
1954	Altsolln	1942	14,1
1372	Altbogenhausen	1303	14,0
1361	Parkstadt Bogenhausen	1319	14,0
2146	Obermenzing	2130	14,0

Quelle: Kreisverwaltungsreferat